Sechzehntes

ABONNEMENT-CONCERT

zum Besten des Orchester-Pensions-Fonds

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 10. Februar 1881.

Erster Theil.

Ouverture zu Byron's „Manfred" von Schumann.

Arie aus „Mitrane" von Rossi, gesungen von Fräulein *Anna Radecke* aus Dresden.

Ah! rendimi quel core,
Rendimi quell' amore
A me inspirato.
Il tuo fu il mio pensiere,
Tuo sempre il mio volere,
Ed or, crudel, perchè
M'hai tu lasciato?
Ma qual così sarà
Quella felicità
Che, nell' unirmi a te,
M'hai rivelato!
Ah! rendimi ec. ec.

Concert für Violine von Rubinstein, vorgetragen von Herrn *Emil Sauret*.

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 2, B dur) von Richard Kleinmichel. (Neu, Manuscript, unter Leitung des Componisten.)

Introduction und Allegro, Allegretto, Menuetto, Finale.

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein *Radecke*.

a) **Ständchen** von **Robert Schumann.**

Komm in die stille Nacht,
Liebchen, was zögerst du?
Sonne ging längst zur Ruh'.
Welt schloss die Augen zu,
Rings nur die Liebe wacht.

Einzig die Liebe wacht,
Ruft dich all' überall.
Höre die Nachtigall,
Hör' meiner Stimme Schall,
Liebchen, o komm in die stille Nacht.

Liebchen, was zögerst du?
Schon sind die Sterne hell,
Schon ist der Mond zur Stell',
Eilen so schnell, so schnell:
Liebchen, mein Liebchen, drum eil' auch du.

Einzig die Liebe wacht,
Ruft dich all' überall.
Höre die Nachtigall,
Hör' meiner Stimme Schall,
Liebchen, o komm in die stille Nacht.

Robert Reinick.

Abs II Y 86, 16

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

b) **Dalekarlisches Hirtenlied,** bearb. von **Carl Reinecke.**

Horch! wie der Wind leise klaget im Wald,
Wie Stromes Brausen so schaurig verhallt
Durch die stille Nacht,
Und sachte die Silberwogen
Treiben den Silbersand
Zum Siljanstrand.

Silbern erglänzen Mond und Sternelein,
Aus den Hütten schimmert Lichterschein,
Und mit blut'gem Roth
Umsäumet der Berge Gipfel
In mondbeglänzter Nacht
Des Mondlichts Pracht.

Auf Morabergen hoch weid' ich die Heerde,
Wenn tief im Schlafe lieget die Erde,
Und weit über Thäler
Und Höhen erschallet
Mit hellem Klang
Mein Hirtensang.

c) **Klein Anna Kathrin'** von **Franz von Holstein.**

O, willst mich nicht mitnehmen,
Klein Anna Kathrin',
Du kannst ja wohl fahren,
Du kannst ja wohl reiten,
Oder willst an meiner Seite gehn,
Klein Anna Kathrin',
Was schiert mich dein Vater,
Sein Haus und sein Feld!
Was schiert mich deine Muhme,
Ihr Stolz und ihr Geld!
Sag' blos, ich soll mitgehn,
Sag' blos, du bist mein,
Und komm im leinwollen Röcklein,
Klein Anna Kathrin'!

Nach Burns.

Solostücke für Violine, vorgetragen von Herrn *Sauret.*

a) **Fantasiestück** von **Gernsheim.**
b) **Sarabande** und **Tambourin** von **Léclair.**

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

---

17. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 17. Februar 1881.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT12018172411

SLUB Wir führen Wissen. Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig